

Peene preussisch; Bremen und Verden hannoverisch; Livland, Esthland, Ingermanland russisch.

1728 Preußen erkennt im Vertrage von Berlin gegen die Zusage der Erbfolge in Berg die von Karl VI zu Gunsten der Nachfolge seiner Tochter Maria Theresia errichtete „pragmatische Sanktion“ an.

1732 Friedrich Wilhelm I nimmt die von ihrem Erzbischof Firmian mißhandelten Salzburger Protestanten in sein Land auf.

1733—1738 Polnischer Erbfolgekrieg zwischen Stanislaus Leszczinski und Friedrich August II von Sachsen (August III) nach dem Tode von dessen Vater August II. Auf Seiten Stanislaus' dessen Schwiegersohn Ludwig XV, auf Seiten Augusts Karl VI und die Kaiserin Anna von Rußland, die Nichte Peters des Großen.

1738 Friede zu Wien. Anerkennung Augusts III als König von Polen und der „pragmatischen Sanktion“ durch Ludwig XV gegen Überlassung Lothringens an Stanislaus Leszczinski und nach dessen Tode († 1766) an Frankreich, sowie Neapels an Don Carlos, den jüngeren Sohn Philipps V (Sekundogenitur). Herzog Franz Stephan von Lothringen, der Gemahl der Kaisertochter Maria Theresia, Großherzog von Toskana seit dem Aussterben der Mediceer.

1739 Friede zu Belgrad zwischen Österreich und der Türkei. Österreich auf Ungarn beschränkt.

4. Das Zeitalter Friedrichs des Großen.

1740 31. Mai—**1786** 17. August Friedrich II der Große, der Sohn Friedrich Wilhelms I, König von Preußen.

1712 24. Januar Friedrich im Schlosse zu Berlin geboren.